

§ 11 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung wird vom Präsidenten, bei dessen Verhinderung vom Vizepräsidenten oder einem anderen Vorstandsmitglied geleitet.

Bei Wahlen bestimmt der Versammlungsleiter für die Dauer des Wahlganges und der vorhergehenden Diskussion einen Wahlausschuss, bestehend aus einem Wahlleiter und zwei Wahlhelfern.

2. Der Protokollführer wird vom Versammlungsleiter bestimmt.

3. Die Art der Abstimmung bestimmt der Versammlungsleiter. Geheim ist abzustimmen, wenn zwei oder mehr Kandidaten zur Wahl stehen oder wenn dies auch nur von einem Mitglied der Versammlung beantragt wird.

Wahl- und stimmberechtigt, sowie wählbar sind alle ordentlichen Vereinsmitglieder, die am Tag der Versammlung voll geschäftsfähig sind.

4. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

5. Die Mitgliederversammlung entscheidet bei Beschlüssen und Wahlen mit einfacher Mehrheit, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.

Beschlüsse über die Änderung der Satzung bedürfen der Dreiviertelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Eine Änderung des Vereinszwecks erfordert die Zustimmung von neun Zehntel der stimmberechtigten Vereinsmitglieder.

Für die Feststellung der Stimmenmehrheit ist allein das Verhältnis der abgegebenen Ja- zu den Neinstimmen maßgebend. Stimmenthaltungen und ungültig abgegebene Stimmen bleiben ausser Betracht. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Präsidenten oder des Versammlungsleiters den Ausschlag.

6. Gegen Entscheidungen des Wahlausschusses hat jedes an der Versammlung teilnehmende Mitglied das Recht des sofortigen Widerspruchs. Über den Widerspruch entscheidet der Wahlausschuss sofort und endgültig.

7. Die gefassten Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind wörtlich zu protokollieren. Die Niederschrift ist vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen. Sie soll folgende Feststellungen enthalten:

Ort und Zeit der Versammlung,
die Person des Versammlungsleiters und des Protokollführers,
die Zahl der erschienenen Mitglieder,
die Tagesordnung,
die einzelnen Abstimmungsergebnisse und
die Art der Abstimmung.

§ 12 Nachträgliche Anträge zur Tagesordnung

Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Versammlung beim Vorstand beantragen, daß weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Der Versammlungsleiter hat zu Beginn der Mitgliederversammlung die Tagesordnung entsprechend zu ergänzen.

Über Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, die erst in der Mitgliederversammlung gestellt werden, beschließt die Mitgliederversammlung. Zur Annahme dieser Anträge ist eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.

§ 13 Ausserordentliche Mitgliederversammlung

Der Vorstand kann jederzeit eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Diese muss einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins dies erfordert oder wenn die Einberufung von einem Viertel aller Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe vom Vorstand verlangt wird.

Für die ausserordentliche Mitgliederversammlung gelten die §§ 9, 10, 11 und 12 entsprechend.

§ 14 Kontrollrat

Die ordentliche Mitgliederversammlung wählt zwei Kontrollräte. Diese haben die Kasse des Vereines mindestens einmal jährlich zu prüfen und auf der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.